

**Rettet die Grundschulen in unserer Gemeinde!  
Kleine Klassen sind eine gute Voraussetzung für lebendiges Lernen**

**S**teht die Grundschule Ahlsen vor der Schließung? Sollte das passieren, müssten diejenigen, die ab Sommer eingeschult werden, auf die anderen vier Grundschulen aufgeteilt werden. Das würde langfristig enorm große Klassen in allen Jahrgängen bedeuten. Doch spricht dieses heiße Thema vor der Landtagswahl niemand öffentlich aus.

Die Gemeinde Hüllhorst verfügt über fünf Grundschulen. Wie viele andere Kommunen ist auch die Gemeinde Hüllhorst von einem Rückgang der Schülerzahlen im Grundschulbereich betroffen.

Für das Schuljahr 2010/2011 erreichen die Anmeldezahlen bei den Grundschulen ihren vorläufigen Tiefststand mit nur 120 Anmeldungen insgesamt.

**Anmeldungen sehr gering**

Bei der Grundschule Ahlsen sind für das kommende Schuljahr 2010/11 sogar nur 17 Schulanfänger angemeldet. Das würde bedeuten, dass wegen einer fehlenden Anmeldung die Grundschule bald ihre Türen schließen müsste.

Diese Schüler müssten dann auf andere Grundschulen in der Ge-

meinde verteilt werden. Somit würden zu Lasten der Kinder enorm große Klassengrößen erzeugt.

**Besser lernen**

Doch jeder weiß, dass gerade kleinere Klassen gut für die Motivation unserer Jüngsten sind, sie schaffen Raum für individuelles Lernen und ausreichend Zeit und Platz zum Erforschen, Ausprobieren und das Lernen zu lernen. Noch günstiger wäre es, wenn zudem die Schüler bis zum 6. Schuljahr an den Grundschulen verblieben und nicht so jung „aussortiert“ würden. So zumindest fordert es die SPD in Nordrhein-Westfalen. Denn das entscheidet die Landespolitik.

**Verbundschule: Lösung?**

Um gerade im ländlichen Raum auch einzügige Grundschulstand-



orte dauerhaft erhalten zu können, sieht das Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen das Modell der Verbundschule vor.

Dabei werden zwei oder mehr ehemals eigenständige Grundschulen zu einer Verbundschule mit einem Hauptstandort und Teilstandorten zusammengefasst.

Diese so entstandene Verbundschule hat eine(n) gemeinsame(n) Rektor(in) und auch eine gemeinsame Schulkonferenz.

**Danke, CDU/FDP**

Seit 2008 wurden die Schulbezirksgrenzen unter der jetzigen schwarz/gelben Landesregierung aufgehoben. Eltern können die Grundschule, die Ihr Kind besuchen soll, frei wählen. Jedes Kind hat in seiner Gemeinde einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung an der nächstgelegenen Grundschule. Doch damit fehlt den Schulen auch jegliche Planungssicherheit. Viele Schulen in NRW standen vor der Schließung.

An einigen Standorten entstehen viel zu große Klassen, während die Schülerzahl an anderen Schulen sinkt und die Schule vor der Gefahr steht, geschlossen werden zu müssen. Wie in Ahlsen. "Eltern sind entsetzt über die beabsichtigte Schließung. Wir geben die Hoffnung aber nicht auf", kämpft Ortsvorsteherin Marlies Rahe, die selbst Schulleiterin in Tengern ist.

Schulentwicklung der 1. Klasse

